

1. Planänderung

B 23 Garmisch-Partenkirchen bis Bundesgrenze

Verlegung westlich Garmisch-Partenkirchen mit Kramertunnel

Unterlage 13-4: Beeinträchtigungen und
Ersatzmaßnahmen für genutzte Quellen

<p>Aufgestellt: Weilheim, den 30.06.2016 Staatliches Bauamt</p>  <p>Kordon, Ltd. Baudirektor</p>	<p>Bestandteil des Planänderungsbeschlusses der Regierung von Oberbayern nach § 17d Satz 1 FStrG, Art. 76 Abs. 1 BayVwVfG vom 28.07.2017, Az. 32-4354.2-12-2 München, 28.07.2017</p> <p>Deindl Regierungsdirektor</p> 

INHALTSVERZEICHNIS

0	VORBEMERKUNGEN	3
1	BEEINTRÄCHTIGUNGEN	3
2	ERSATZMAßNAHMEN	4

0 Vorbemerkungen

Die gegenständliche Darstellung der Beeinträchtigungen und Ersatzmaßnahmen soll einen Überblick über die teilweise bereits eingetretenen und zusätzlich prognostizierten Beeinträchtigungen an gefassten und genutzten Quellen durch den teilweise errichteten Rettungsstollen und die geplanten Maßnahmen im Zuge der Fertigstellung des Kramertunnels und über die beabsichtigten Ersatzmaßnahmen geben.

Hydrogeologische Ermittlungen zu den Beeinträchtigungen sind im Erläuterungsbericht der gegenständlichen Planänderung (Unterlage 1) und im Hydrogeologischen Bericht enthalten.

1 Beeinträchtigungen

Für folgende genutzte Quellen ist ein mittleres bis hohes Risiko für Beeinträchtigungen prognostiziert:

- A) Quellen GAPS023 und GAPS097 Maxbrunnen
- B) Quelle GAPS026 Brauhausquelle
- C) Quelle GAPS070 Hangmoorquelle
- D) Quelle GAPS145 Quelle Gut Schwaigwang

2 Ersatzmaßnahmen

Grundsätzlich wurden und werden für alle vom Vorhaben beeinflussten genutzten Quellen gegebenenfalls Ersatzmaßnahmen durchgeführt.

Im speziellen sind für genutzte Quellen mit mittlerem und hohem Risiko (insgesamt 4 Quellen) folgende Ersatzmaßnahmen vorgesehen:

A) Quellen GAPS023 und GAPS097 Maxbrunnen

Die vorhandene Messreihe lässt keinen eindeutigen Schluss auf einen Einfluss zu, für die schon etwas verfallene Quelfassung sind keine Ersatzmaßnahmen vorgesehen.

B) Quelle GAPS026 Brauhausquelle

Die Schüttung der derzeit schon deutlich beeinflussten Quelle reicht zur Versorgung noch aus, sollte dies nicht mehr erfüllt werden wird gegebenenfalls ein Anschluss an das Trinkwassernetz von Garmisch durchgeführt. Siehe dazu Punkt C)

C) Quelle GAPS070 Hangmoorquelle

Während der ca. 3-jährigen Grundwasserabsenkung im Bergsturzgebiet ist ein Trockenfallen zu erwarten.

Die Quelle versorgt zusammen mit der von der Schüttung eher untergeordneten Brauhausquelle ca. 10-12 Betriebe in einem Gewerbegebiet, unter anderem Brauhaus, Bayernhalle, Handwerkerhof und Schreinerei Maderspacher. Ein Anschluss an das Trinkwassernetz von Garmisch ist damit gegebenenfalls erforderlich.

Versorgte Objekte liegen im Ortsgebiet und sind durch eine ca. 120 m lange Leitung im Bereich der Hofzufahrt des Gewerbegebietes einfach anschließbar, sonstige private Grundeigentümer sind von diesem Anschluss nicht betroffen.

D) Quelle GAPS145 Quelle Gut Schwaigwang

Die Quelle für Nutzwasser ist derzeit schon zeitweise trockengefallen. Eine Ersatzversorgung ist schon eingerichtet.